

AUDIOFLYER -

“EXIT ABOVE after the tempest” von Anne Teresa De Keersmaeker, Meskerem Mees, Jean-Marie Aerts, Carlos Garbin / Rosas

Dies ist ein Hörflyer der Tanzproduktion “EXIT ABOVE after the tempest” von Anne Teresa De Keersmaeker, Meskerem Mees, Jean-Marie Aerts, Carlos Garbin / Rosas in HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste.

Das Stück "EXIT ABOVE after the tempest" erforscht die Ursprünge von Tanz und westlicher Popmusik. Es verbindet den Vorgang des Gehens mit der Musikrichtung Blues und untersucht die Spannung zwischen Individuum und Kollektiv sowie einfache geometrische Bewegungen und die räumliche Komplexität im Musikrhythmus.

Am **08.03.** und **09.03.** findet die Aufführung jeweils um **20:00 Uhr** im **Großen Saal** vom **Festspielhaus HELLERAU** statt. Die **Live-Audiodeskription** beginnt, wie die Vorstellung, um **20:00 Uhr**. Das Stück dauert 90 Minuten.

Am Samstag, den 09.03. gibt es eine **Tastführung** von Gravity Access Services für sehbehinderte Besucher:innen. Die **Tastführung** beginnt um **19:00 Uhr**, also eine Stunde vor der Aufführung. Hierbei kann der Bühnenraum haptisch erkundet und den Performer:innen begegnet werden. Treffpunkt der Tastführung ist die Abendkasse, die sich auf der rechten Seite im Ostflügel des Festspielhauses befindet.

Anmeldung, Ticketanfragen und Nachfragen zum Ablauf können Sie gern unter folgender E-Mailadresse an das Team von HELLERAU richten: Jule Fuchs, fuchs@hellerau.org oder telefonisch unter folgender Nummer: + 49 351 264 62 37.

Es folgen weitere inhaltliche Hinweise zur Performance:

In „EXIT ABOVE“ erforscht die belgische Choreografin die Ursprünge des Tanzes und der Popmusik, indem sie das Gehen und den Blues zusammenbringt. Angefangen beim Song 'Walking Blues' von Robert Johnson bis zu Schuberts 'Der Wanderer' entfaltet sich ein musikalischer Bogen. Begleitet von einem Trio aus Sängerin, Rockmusiker und Tänzer entsteht eine unwiderstehliche Melodie, die zum Bewegen einlädt. Das Ensemble erforscht die Spannung zwischen individuellem Wandern und gemeinsamem Gehen, zwischen Individuum und Kollektiv, und zwischen einfachen geometrischen Bewegungen und komplexen Rhythmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich gern bei uns und wir kümmern uns um einen guten Besuch in HELLERAU.

E-Mail: fuchs@hellerau.org oder per Telefon unter der Nummer: 0351 264 62 37

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen gemeinsamen Abend in HELLERAU.